

Schwalenberg und am Donnerstag, 5. Dezember, in der evangelischen St.-Johannis-Kirche Lügde mit seinem Advents- und Weihnachtspro-

Schmidt (Bad Pyrmont) werden im ersten Teil geistliche Musik singen und spielen. Traditionell wird der Gesang Antje Schmidts von Gudrun Woz-

Kortholt, Krummhorn, Dudelsack, Drehleier und verschiedene Flöten. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden wird gebeten.

# Lokale Motive im Wintergewand

Bei der Ausstellung „Artvent“ versetzen 28 Künstler die Besucher mit ihren Werken in Weihnachtsstimmung.

**Schieder-Schwalenberg** (jul). „Die Adventszeit fängt an, wenn die Ausstellung ‚Artvent‘ ihre Türen öffnet“, sagte Jörg Bierwirth, Bürgermeister von Schieder-Schwalenberg. Zusammen mit Helga Ntephe, der Vorsitzenden des Schwalenberger Kunstvereins, hielt er am 1. Dezember die Begrüßungsrede im Werkhaus Schwalenberg.

2017 gab es die Premiere für das Format und, beflügelt durch den Erfolg, im Folgejahr ging es direkt weiter. Wegen des großen Andrangs wolle man das Ereignis jetzt zu einer Tradition werden lassen, erklärte Helga Ntephe sichtlich stolz. Zur aktuellen Auflage ist allen Künstlern ein gemeinsames Thema vorgegeben worden: „Leise rieselt der Schnee“, nach dem Weihnachtslied von Eduard Ebel.

In den aktuellen Bildern haben die Künstler oft ruhige Winterlandschaften oder bekannte Gebäude aus der Umgebung gemalt. Wie die Burg Schwalenberg oder die Externsteine – in Schnee getaucht. „Wir finden es wichtig, dass wir in den Bildern hier Lokales wie-

derfinden und man mal der Hektik entfliehen kann“, erklärte Ntephe.

Insgesamt 28 Menschen haben sich beteiligt und fleißig gemalt – jeder Künstler konnte jedoch nur drei Bilder zuliefern. Alle Bilder in der Artvent-Ausstellung können erworben werden. Kleinere Werke gibt es schon ab 15 Euro. Größere Bilder, wie „Stiller See“ von Gesa Reuter, schlagen mit 900 Euro zu Buche. Zudem gibt es Weihnachtskugeln, Postkarten und den neuen Schwalenberg-Kalender. „Der Kalender enthält aktuelle

und historische Bilder der Stadt. Außerdem gibt es Informationen für Touristen“, erklärte Helga Ntephe. Idee und Umsetzung des Kalenders kommen vom Kelter und Kultur Verein in Schwalenberg, Ntephe hat beim Layout mitgewirkt.

Die Kunstwerke können an jedem Adventssonntag an der Marktstraße bestaunt werden. Wer es in dieser Zeit nicht schafft, für den gibt es am 29. Dezember noch ein letztes Mal Gelegenheit vorbeizuschauen. Dann schließt die Ausstellung ihre Türen.



Helga Ntephe (Vorsitzende des Kunstvereins Schwalenberg) und der Künstler Florian Landrighinger sind die Ideengeber für das Thema „Leise rieselt der Schnee“.

FOTO: JULIA KUBE

# Kunst fernab des üblichen Weihnachtsmarkt-Trubels

„ARTvent“ und weitere kulturelle Höhepunkte locken nach Schwalenberg

## Schieder-Schwalenberg.

Kunst am laufenden Band gibt es am morgigen Adventssonntag, 1. Dezember, in Schwalenberg.

Um 11.30 Uhr wird in der Galerie Haus Bachrach, Marktstraße 5, die **Ausstellung „3 Augenmerke“** in der Reihe „Pictura & poesia“ eröffnet.

Zu sehen fotografische Augenmerke von Ute Langanky mit Texten ihres verstorbenen Mannes Thomas Kling.

Heike Kreienmeier verliest eine Einführungsrede des Dichters von 1999. Anschließend kommt Brigitte Labs-Ehlert mit Langanky über das

„Dialogische Prinzip“ als künstlerische Strategie ins Gespräch. Öffnungszeiten: bis zum 5. Januar freitags bis sonntags, 14 bis 17.30 Uhr.

Um 14 Uhr beginnt im Werkhaus am Markt der **„Schwalenberger ARTvent“**. Der Kunstverein

Schieder-Schwalenberg lädt ein zur Verkaufsausstellung „Leise

rieselt der Schnee“, bei der Kunstgeschenke aus aktueller regionaler Produktion, weihnachtliche Postkarten der beteiligten Künstler und Kunstkalender ganz in Ruhe und fern des üblichen Weihnachtsmarkt-Trubels ausgewählt werden können.

Auf stolze neue Besitzer warten auch in diesem Jahr wieder die beliebten Kunstschätze aus den Sammlungen der Kammern, Keller und Dachböden, heißt es in der Ankündigung. Auch am 8., 15. und 29. Dezember ist der

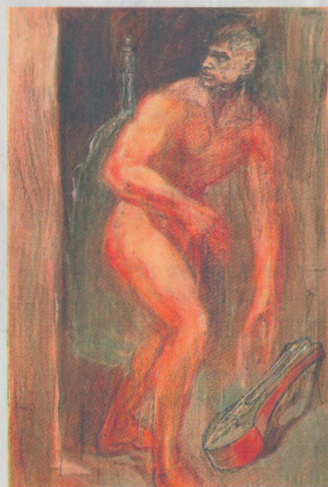
„ARTvent“ jeweils von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Im Robert-Koepke-Haus, Polhof 1, startet um 15 Uhr die **Ausstellung „Wider das Vergessen“** mit Werken zeitgenössischer lippischer Künstler.

Für die musikalische Untermalung sorgen Florian Stubenvoll (Klarinette) und Eva Schüttler (Klavier). Zu sehen sind die Werke bis zum 5. Januar immer

dienstags bis sonntags von 14 bis 17.30 Uhr.

Von 16 bis 20 Uhr schließt sich der Wintermarkt im Polhof 3 an (bis zum 15. Dezember täglich geöffnet). Besucher dürfen sich auf weihnachtliche Köstlichkeiten, anspruchsvolles Kunsthandwerk oder Schwalenberger Spezialitäten freuen.



**Orpheus:** Henning Bertram, 2019. REPRO: KULTURAGENTUR DES LANDESVERBANDES LIPPE

LANDESVERBANDES LIPPE